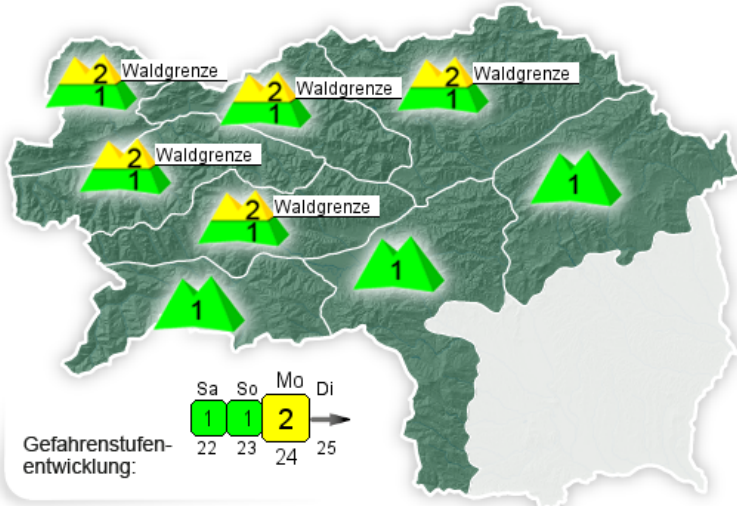




# Lawinenlagebericht

des LWD Steiermark **für Montag, den 24.02.2020**  
(herausgegeben: Sonntag, 23.02.2020, 16:01 Uhr)

## Höhere Lagen



**WAS?**  
ist das  
Hauptproblem



Triebschnee

**WO?**  
liegt das  
Problem



am stärksten  
betroffen

**WIE?**  
kommt es zur  
Auslösung



überwiegend durch  
große  
Zusatzbelastung

**WARUM?**  
besteht das  
Problem



Schwachschicht  
innerhalb frischer  
Schneeeauflage

Regionen:

- R1 Nordstau-gebiet:**
  - a) Nordalpen West
  - b) Nordalpen Mitte
  - c) Nordalpen Ost
  - d) Niedere Tauern Nord
- R2 Übergangsregion und Südliche Gebirgsgruppen:**
  - e) Niedere Tauern Süd
  - f) Steirisches Randgebirge Ost
  - g) Steirisches Randgebirge West
  - h) Gurk- und Seetaler Alpen



## In den Hochlagen herrscht mäßige Lawinengefahr durch frischen Triebschnee.

### Gefahrenbeurteilung

In den Nordalpen und den Niederen Tauern herrscht oberhalb der Waldgrenze mäßige Lawinengefahr durch frischen Triebschnee. In den übrigen Gebirgsgruppen bleibt die Lawinengefahr gering. Gefahrenstellen finden sich in mit frischem Triebschnee beladenen Bereichen, die im Lee sowohl kammnah als auch kammfern und generell in Einfahrten zu Rinnen und Mulden zu finden sind. Betroffen sind hauptsächlich östliche und südliche Expositionen. In den Gefahrenbereichen ist die Auslösung von Schneebrettlawinen durch große Zusatzbelastung möglich. Schlechte Sichtbedingungen erschweren das Erkennen von Gefahrenstellen im Gelände. Sturmböen und eine in exponierten Lagen vereiste Schneeoberfläche erhöhen die Absturzgefahr. Am Nachmittag bessern sich die Tourenbedingungen.

### Schneedeckenaufbau

Auf einem stabilen Schneefundament mit teilweise harter und vereister, teilweise aus gesetztem Triebschnee bestehenden Schneeoberfläche lagert sich bis Montagmittag unter stürmischem Windeinfluss frischer Triebschnee ab. Da das Niederschlagsereignis bis über 2000m hinauf mit Regen beginnt, wird die Verbindung des frischen Triebschnees mit dem Untergrund voraussichtlich gut sein. Allerdings können innerhalb der frischen Triebschneeeauflage Schwachschichten nicht ausgeschlossen werden.

### Wetter

In der Nacht auf Montag erreicht uns eine Kaltfront mit stürmischem Wind aus Nordwest und Niederschlag in den Nordalpen und den Niederen Tauern. Anfangs regnet es bis in hohe Lagen, die Schneefallgrenze sinkt aber schnell auf etwa 1000m und der Großteil des Niederschlags fällt in den Bergen als Schnee. In den Nordalpen werden 25cm, in den Niederen Tauern bis zu 15cm und im Randgebirge Ost bis 5cm Neuschnee erwartet. Die übrigen Gebirgsgruppen im Süden bleiben voraussichtlich niederschlagsfrei und auch der Wind bleibt wesentlich schwächer als im Norden. Die Sichtbedingungen auf den Bergen sind schlecht. Am Nachmittag lassen Sturm und Schneefall nach und es wird deutlich milder. Die Temperaturen in 2000m steigen im Laufe des Tages von -7 Grad auf +3 Grad an.

### Tendenz

Der Dienstag bringt eine kurzzeitige Wetterbesserung mit milden Temperaturen, weniger Wind und teilweise Sonnenschein. Nur in den Nordalpen kann es stürmisch und bewölkt bleiben. Die Lawinengefahr sinkt ein wenig.

Der nächste Lagebericht wird Montag bis etwa 18:00 Uhr herausgegeben.  
Andreas Gobiet

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten und nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

